

**Eignungsverfahren
Masterstudiengang
Musikvermittlung**

Master of Arts (1. / 3. Semester)

Der Zugang zum Masterstudiengang Musikvermittlung setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit Musikbezug oder einen gleichwertigen Abschluss aus dem Inland oder Ausland, wie z.B. einen Bachelorabschluss in Musikpädagogik, Instrumental- und Gesangspädagogik, Elementarer Musikpädagogik, Rhythmik, Musikwissenschaft, Konzertfach Instrument/Gesang oder einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Musik oder einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss für Lehramt Musik mit erstem Staatsexamen oder Bachelor.

Erste Stufe des Eignungsverfahrens (Auswahl)

Zusätzlich zu den allgemeinen Angaben sind bei der Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal einzureichen:

1. Erklärung, welches Profil gewählt wird (Profil A, Profil B oder Profil C) und Erklärung, welches alternative Profil gewählt wird, falls das gewählte Profil nach dem Abschluss des Eignungsverfahrens aufgrund mangelnder Studierendenzahl (mindestens fünf) nicht angeboten werden kann.
2. Motivationsschreiben zu den Zielen und Erwartungen bezogen auf das Studium sowie eine Begründung der Profilwahl
3. Curriculum Vitae (in deutscher Sprache)
4. Bescheinigung über die im vorausgegangenen Bachelorstudiengang sowie in etwaigen weiteren Studiengängen absolvierten Studien- und Prüfungsleistungen (Studienbücher, Transcripts of Records)
5. Mindestens eine Arbeitsprobe aus dem Bereich Musikvermittlung (z.B. Konzept für ein Format, Videobeispiel, Programmhefttext, Digitales Format, Projektdokumentation o.ä.)
6. Nachweis von Leistungen außerhalb des Studiums mit Bezug zur Musikvermittlung (freiwillige Praktika im Kulturbereich, Berufserfahrung im Kulturbereich, kulturelles Engagement, musikalische und künstlerische Erfahrungen).

Die eingereichten Unterlagen werden nach folgenden Kriterien bewertet:

1. Im Erststudium erzielte Noten und fachlicher Bezug des Erststudiums zur Musikvermittlung.
2. Leistungen außerhalb des Studiums mit Bezug zu Musikvermittlung (freiwillige Praktika im Kulturbereich, Berufserfahrung im Kulturbereich, kulturelles Engagement, musikalische und künstlerische Erfahrungen)
3. Inhaltliche und stilistische Qualität des Motivationsschreibens und der eingereichten Arbeitsprobe bzw. -proben.

Bei Bestehen der ersten Stufe des Eignungsverfahrens (Auswahl) erfolgt eine Einladung zur Präsenzprüfung bzw. den Prüfungen der zweiten Stufe des Eignungsverfahrens.

Zweite Stufe des Eignungsverfahrens

Die Termine der zweiten Stufe werden den sich bewerbenden Personen mindestens eine Woche zuvor schriftlich bekanntgegeben.

Die zweite Stufe des Eignungsverfahrens besteht aus folgenden vier Teilen:

1. Künstlerische Selbstpräsentation (10 min): In einer künstlerischen Selbstpräsentation zeigen die sich bewerbenden Personen ihre künstlerischen sowie kommunikativ-vermittelnden Fähigkeiten unter Integration des eigenen Instruments/Körpers/Stimme. Das Programm ist selbst zusammenzustellen und soll die künstlerischen Qualifikationen aussagekräftig transportieren.
2. Kreative Gruppen-Gestaltungsaufgabe: Erarbeitung einer künstlerisch-vermittelnden Gruppenpräsentation aufgrund eines gegebenen Impulses in Teams von bis zu 5 Personen.
3. Vorbereitungszeit: 45 min. in der Gruppe, Präsentation Gruppenperformance max. 5 min). Dabei finden 20 min der Bearbeitungszeit unter Beobachtung durch die Mitglieder der Prüfungskommission statt.
4. Präsentation eines Konzepts für ein Musikvermittlungsprojekt (mündlich, in deutscher Sprache) (Dauer: ca. 10 min)
5. Strukturiertes Gespräch mit der Prüfungskommission über die eigene Motivation und Vorstellungen zum Praxisfeld Musikvermittlung in deutscher Sprache (Dauer: ca. 20 min)

Die Leistungen jeder sich bewerbenden Person werden je Prüfungsteil mit bis zu 25 Punkten aufgrund der folgenden Kriterien bewertet:

- Qualität der musikpraktischen und künstlerischen Fähigkeiten künstlerisch-vermittlerische Individualität und Ausdrucksfähigkeit
- Fähigkeit, kreative, dramaturgisch durchdachte und praktikable Ansätze für ein musikvermittelndes Format für eine bestimmte Dialoggruppe zu entwerfen und darzustellen.
- Erkennbarkeit eines kreativen, analytischen und zielorientierten Vorgehens
- Kommunikative Kompetenz
- Fähigkeit, individuelle Kenntnisse im Team einzubringen sowie auf Ideen anderer Teammitglieder einzugehen.
- Fähigkeit, die erarbeiteten Ergebnisse überzeugend zu präsentieren.